

innovatives-oesterreich 2007-2010

vom 19. März 2007

Hintergrund

Basierend auf der Empfehlung des Rates an die Bundesregierung, ein Bewusstseinsbildungsprogramm zum Thema „Forschung – Entwicklung – Innovation“ zu starten, wurde im Jahr 2001 die Initiative „innovatives-oesterreich“ ins Leben gerufen. Aufgrund seines Erfolges wurde das Programm 2004-2006 in einer zweiten Kampagne weitergeführt, die verstärkt auf die aktive Einbindung der Zielgruppen setzte. Erklärtes Ziel: Forschung und Technologie verständlicher darzustellen und damit die Akzeptanz und das Bewusstsein der Bevölkerung für den Nutzen von Wissenschaft und Forschung zu heben.

Innovatives-oesterreich.at ist ein Bewusstseinsbildungskonzept, das sowohl die breite Öffentlichkeit adressiert, als auch eine Professionalisierung der Öffentlichkeitsarbeit von Forschungs- und Entwicklungsinstitutionen zum Gegenstand hat. Ein einheitlicher Gesamtauftritt der Science Community Austria soll umgesetzt werden. Innovatives-oesterreich.at ist Plattform, Dialogprogramm, Kampagne, Marke und Internetseite zugleich. Im Rahmen der Initiative wurden sowohl ressortübergreifend gemeinsame Maßnahmen als auch ressorteigene Aktivitäten gesetzt, die unter das Dach der Kampagne gestellt wurden. Ein zentrales Element war die erste Lange Nacht der Forschung in Wien, Linz und Innsbruck, mit rund 50.000 BesucherInnen.

Getragen wird die Initiative vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (BMBWK) – seit 01/2007 Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (BWF), vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT), vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BWA) und vom Rat für Forschung und Technologieentwicklung.

In seiner Strategie 2010 (S. 33) fordert der Rat, die Initiative ‚innovatives-oesterreich‘ über die laufende 2. Kampagne hinausgehend bis 2010 fortzusetzen. Diese Forderung wird auch durch die positiven Ergebnisse der begleitenden Evaluierung gestützt.

Rat für Forschung und
Technologieentwicklung

Pestalozziggasse 4 / D1
A-1010 Wien
Tel.: +43 (1) 713 14 14 – 0
Fax: +43 (1) 713 14 14 – 99
E-Mail: office@rat-fte.at
Internet: www.rat-fte.at

FN 252020 v
DVR: 2110849

EMPFEHLUNG

Vor diesem Hintergrund empfiehlt der Rat eine Weiterführung des Programms bis 2010. Zu diesem Zweck sollen 2% der Ressortsondermittel in der Höhe von 275 Mio. Euro pro Jahr (entspricht ca. 5,5 Mio. Euro) im Zeitraum von 2007 bis 2010 für Awareness gewidmet werden, wobei die Hälfte für ressorteigene Maßnahmen und die andere Hälfte für gemeinsame, ressortübergreifende Aktivitäten vorzusehen ist.

Alle Awareness-Maßnahmen – seien es ressorteigene oder ressortübergreifende Aktivitäten – sollen sich unter die Dachmarke innovatives-oesterreich stellen, d.h. die Markenlinie und die CI der Dachkampagne einhalten.

Ein fixer Bestandteil der nächsten Kampagne von innovatives-oesterreich soll die Fortsetzung des Erfolgskonzeptes ‚Lange Nacht der Forschung‘ sein, die jährlich jeweils im Frühjahr stattfinden soll. Budgetär zu bedecken ist die Lange Nacht der Forschung aus der Pauschalvorsorge für das Forschungs-Offensivprogramm, wobei ein Volumen von rund 1 Mio. Euro (netto) pro Veranstaltung anzusetzen ist.

Ebenfalls aus der Pauschalvorsorge vorzusehen ist eine Rücklage für etwaige Programmverwaltungs- und –abwicklungskosten in Höhe von 5% der voraussichtlichen Gesamtkosten von innovatives-oesterreich inklusive der Langen Nacht der Forschung.

Konzeption und Leitlinien

Hinsichtlich der organisatorischen Umsetzung empfiehlt der Rat als Bestandteile einer umfassenden Governance Struktur:

- Die Einsetzung einer Steuerungsgruppe als strategisches Leit- und Kontrollorgan bestehend aus Vertretern der Trägerorganisationen, d.h. BMWA, BMWF, BMVIT und Rat FTE, unter Federführung des Rates FTE.
- Die Einführung eines Dachmanagements als zentraler Knoten für die medien- und kommunikationsseitige Koordination und Begleitung der Programmaktivitäten sowie als Anlaufstelle für Projektträger und Agenturen.
- Eine Vereinfachung der Programmabwicklung durch eine Beauftragung der FFG mit der vergaberechtlichen Abwicklung der Langen Nacht der Forschung und der Ausschreibung des

Dachmanagements sowie des finanziellen Controlling und Monitoring.

Die primäre Aufgabe des Dachmanagement ist die inhaltliche Qualitätssicherung, im Sinne der übergeordneten Stoßrichtung von innovatives-oesterreich, während die FFG als Monitoring- und Controllingstelle, die abwicklungstechnische, administrative Qualitätssicherung innehat.

2008 ist die Lange Nacht der Forschung (LNdF) gesondert von der Gesamtkampagne auszuschreiben und zu beauftragen, um eine termingerechte Durchführung im Mai 2008 zu gewährleisten. In Folge soll die Lange Nacht der Forschung jedoch in die Gesamtinitiative eingebunden und entsprechend über das Dachmanagement abgewickelt werden. Zu diesem Zweck soll die Lange Nacht der Forschung zunächst unabhängig von der Kampagne für ein Jahr mit der Option für jährliche Veranstaltungen bis 2010 ausgeschrieben werden.

Basierend auf den Vorgaben der Steuerungsgruppe soll die FFG ein Pflichtenheft als zentrales Ausschreibungselement für die LNdF und in entsprechend adaptierter Form als Grundlage für die Arbeit des Dachmanagements erstellen.